

Inhalt

Vorwort von Axel Honneth	ix
Danksagung	1
Einleitung	3
I. Wissenschaft	
1 Erkenntnis und Interesse – Habermas' Versuch einer erkenntnistheoretischen Fundierung kritischer Wissenschaft	25
1.1 Kritik als emanzipatorisches Interesse.....	25
1.2 Ambivalenzen und hybride Formen – Probleme der kritischen Wissenschaft	28
2 Foucault – Von naturalistischer Vernunftkritik zur archäologischen Diskursanalyse	33
2.1 Das Andere der Vernunft – <i>Wabnsinn und Gesellschaft</i>	33
2.2 Archäologie – die Kritik der Humanwissenschaften.....	37
2.2.1 Vom Krypto-Strukturalismus zur archäologischen Diskursanalyse.....	37
2.2.2 Die Archäologie in der Diskussion	42
3 Wissenschaftskritik bei Habermas und Foucault: Gemeinsamkeiten, Differenzen, Kontroversen	52

II. Gesellschaft

1	Kritik im Namen kommunikativer Rationalität – Habermas' <i>Theorie des kommunikativen Handelns</i>	71
1.1	Ziele und Anforderungen der <i>Theorie des kommunikativen Handelns</i>	71
1.2	Das Konzept der kommunikativen Rationalität.....	73
1.3	Verdinglichung als systeminduzierte Lebensweltpathologien.....	76
1.4	Die kritische Stärke der <i>Theorie des kommunikativen Handelns</i>	78
1.5	Probleme der Vernunftphilosophie	83
1.5.1	Überwindung der Bewusstseinsphilosophie?	83
1.5.2	Die Entwirrung von Macht und Geltung	87
1.6	Probleme der Gesellschaftstheorie: Kolonialisierung und die Dichotomie von Lebenswelt und System	93
2	Genealogie – Foucaults Analytik der Macht	98
2.1	Macht, Wissen und das Subjekt	99
2.2	Spezifischer versus universeller Intellektueller	104
2.3	Die kritische Stärke der Analytik der Macht	105
3	Vergleich und Kritik: Die Genealogie in der Diskussion	109
3.1	Habermas und Foucault – Berührungspunkte und Antipoden	109
3.2	Die Genealogie in der Kritik Habermas'	124
3.2.1	Mangelnde Differenzierung oder Rhetorik: Der Vorwurf der Einseitigkeit	124
3.2.2	Die Gesellschaft als holistisches Machtregime	135
3.3	Rückwirkungen auf das Verhältnis beider Ansätze	149

III. Moral/Ethik

1	Habermas' Diskursethik – Kritik als Moralphilosophie	153
1.1	Das Konzept diskursethischer Normbegründung	154
1.1.1	Formalismus	157
1.1.2	Deontologische Differenzierung	159
1.1.3	Universalismus	160
1.2	Die Diskursethik in der Diskussion	165

1.2.1	Formallogische Begründungsprobleme	166
1.2.2	Letztbegründung versus empirische Rekonstruktion	173
1.2.3	Universalismus oder verkappter Eurozentrismus	178
1.2.4	Universale Inklusion versus Exklusion	183
1.2.5	Das Gute und das Gerechte	191
2	Die Wende zur Ethik – Foucaults Spätwerk	207
2.1	Die Ästhetik der Existenz	207
2.2	Aufklärung und Kritik	211
2.3	Probleme der Ethik: Ästhetik der Existenz als elitärer Privatismus?	213
3	Diskursethik und Ästhetik der Existenz: Vergleich und Vermittlungsmöglichkeiten	216
3.1	Ethik und Moral – Auf dem Weg zu einer ethisch-moralischen Arbeitsteilung	216
3.2	Konsens und Strategie – Habermas'sche Bedenken	233
3.3	Diskurse als Machtkonstellationen – Foucault'sche Bedenken	243
3.4	Habermas und Foucault: Ethik des Dialoges und Ästhetik der Existenz	254
IV.	Staat, Politik, Demokratie	
1	Habermas' deliberative Politik – Kritik als normative Demokratietheorie	259
1.1	Diskursive Demokratie	260
1.2	Das Konzept der Öffentlichkeit	262
1.3	Kontinuitäten und Revisionen	265
1.3.1	Demokratietheorie und <i>Theorie des kommunikativen Handelns</i>	266
1.3.2	Demokratietheorie und Diskursethik	271
1.4	Die Diskurstheorie des demokratischen Rechtsstaates: Unpraktikabel und entradikalisiert?	279
1.4.1	Anwendungsprobleme des Diskursprinzips auf die Politik	280
1.4.2	Die Ambivalenz der Demokratietheorie	287

2	Kritik als Analyse der Regierungsrationaltäten – Foucaults Gouvernementalität	291
2.1	Diszipliniertes Individuum und regulierte Bevölkerung – <i>Zur Verteidigung der Gesellschaft</i>	293
2.2	Die historische Analyse der Regierungsrationaltäten – Von der Staatsraison zum Liberalismus	305
2.3	Das kritische Potential der Gouvernementalität – kritische Stärken und ihre Ambivalenzen	316
2.4	Sicherheit versus Disziplin – Verschiebungen der Machtanalytik? ..	325
3	Gouvernementalität und deliberative Politik – Staatsanalytik und Demokratietheorie im Vergleich	333
3.1	Das Recht	334
3.2	Öffentlichkeit und Zivilgesellschaft	344
3.3	Die Frage des strategischen Handelns	351
3.4	Normative Demokratietheorie und strategische Staatsanalytik – Kooperationspotentiale	355
	Schluss / Ausblick	363
	Siglenverzeichnis	373
	Literatur	383